

Noch nie so was gesehen...

In der Regel fahre ich meine geplante Tagesetappe zu Ende, nicht immer, allerdings. Steht am Strassenrand ein entsprechendes Schild kann es sein, dass ich in die Bremsen steige und intuitiv abdrehe. Heute hat sich das wieder mal echt gelohnt. Das entspr. Schild wies auf ein **RAINFOREST RESORT HIN**. Das musste ich mir ansehen! Schon an der Reception wusste ich sogleich: hier bleibt der Schöberli. Die Bauherrschaft hatte sich etwas einzigartiges einfallen lassen. Ueber mehrere ineinander geschobene Stockwerke gelangte man vom Eingang zum Speisesaal, zum Aufenthalt und dann weiter den Hügel hinunter zu den einzelnen Bungalows. Ueberall standen Regenwaldbäume und Pflanzen, es grünte und blühte, dass es eine Freude war. Jeder Bungi war anders, alle natürlich aus Holz, einzig die Nasszelle war gemauert. Ich fühlte mich augenblicklich zu Hause. Meinem Bungi zugeordnet war, etwas erhöht, eine kleine Faulenzerecke mit diversen Kissen, alles überdacht. Zuunterst dann am Fluss, welche Idylle. Weitere Bungis und ein gemauerter Platz direkt am Bach mit 4 sehr komfortablen Liegen. Ich bestellte einen Bacardi Breezer, setzte mich hin und kam aus dem Staunen nicht heraus! Auf der Liege überfiel mich irgendwann die Müdigkeit – ich nickte ein.

Ich mag wohl eine halbe Stunde so vor mich hingedöst haben bis ich wieder aufwachte. Und dann stand sie da: eine entzückende Schönheit, eine Sanftheit auf vier Pfoten – ein Büsi-Fräulein. Natürlich war sie auf Streicheleinheiten aus. Aus graublauen Augen sah sie mich an und begann leise zu jammern. Ich musste lachen, den Trick kenne ich doch, Lausemädchen. Ich hob sie zu mir herauf, sie war wunderbar gezeichnet in allen Braunfarben, (sowie wenn man Schoggi-creme mit Rahm vermischt), dazu alle vier Pfoten weiss, ebenso Schnauze und Teile des Kopfes. Eine wahrhaftige Schönheit, einfach entzückend! Von diesem Moment an blieb sie stets in der Nähe wenn ich woanders hinging. Nach dem Nachtessen nahm ich sie mit aufs Zimmer. Auf dem Nebenbett rollte sie sich zusammen, die vorderen Pfoten artig eingerollt (ich mag das so bei Katzen). Und hier blieb sie bis am nächsten Morgen. Unschwer zu erraten, was ich am kommenden Morgen am liebsten getan hätte...

Die Bilder von diesem Resort sowie von diesem Katzenfräulein werde ich in den kommenden Tagen laden.